



CDU

GROSSKROTZENBURG

Großkrotzenburg
Main-Kinzig-Kreis



Am 14. März
wählen gehen!



Unser Plan für Großkrotzenburg.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

oft ist es schwierig sich einen Überblick darüber zu verschaffen, wofür die einzelnen Parteien in einer Gemeinde eigentlich stehen. Daher haben wir für alle Interessierten dieses Mal ein **detailliertes Programm** vorgelegt, um eine Orientierung über die politischen Ziele der CDU Großkrotzenburg in den kommenden 5 Jahren zu geben. Wir konnten bei dieser Aufgabe auf eine fundierte Grundlage zurückgreifen, die wir uns in den zurückliegenden Jahren erarbeitet haben. Durch eine beachtliche Zahl an neuen und erfahrenen Mitstreiterinnen und Mitstreitern mit viel fachlicher Expertise haben **viele Ideen und Impulse** Eingang in unser Programm gefunden. Es liegen zahlreiche Aufgaben vor unserer Gemeinde. Diese wollen wir zielgerichtet und systematisch lösen.

Davon sind wir überzeugt:

- Großkrotzenburg ist eine Gemeinde, die **zukunftsfähig** aufgestellt werden kann, wenn die Weichen richtiggestellt werden. Dazu ist es nötig, in den kommenden Jahren klare Entscheidungen zu treffen und auf deren Umsetzung beharrlich zu dringen.
- Es gibt ob der finanziellen Situation keinen Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Im Gegenteil: Eingebettet in das Rhein-Main Gebiet, attraktiv gelegen und von vielen engagierten Menschen bewohnt, verfügt die **Gemeinde über alle Chancen**, zukünftig wieder zu prosperieren.
- Eine **eigenständige Gemeinde** gibt uns die Möglichkeit, unser Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und die vielen kleinen Dinge zu erhalten, die unsere Gemeinde lebenswert machen. Wir wollen nicht aufgeben, sondern durch gute Arbeit ein starkes Großkrotzenburg schaffen.
- Wir arbeiten **konstruktiv** und halten uns mit Polemik zurück. Gemeindepolitik kommt ohne Ideologie aus.

Wir haben ein ambitioniertes Programm vorgelegt, das für die Gemeinde sicherlich herausfordernd ist. Auf überzogene Wahlversprechen wollen wir aber genauso verzichten wie auf Leerphrasen ohne inhaltliche Bedeutung. Sollten Sie Fragen haben oder weitergehende Informationen wünschen, so können Sie sich gerne bei uns melden.

Herzliche Grüße ,

Max Schad und Theresa Neumann (Listenplätze 1 und 2) für die CDU Großkrotzenburg

1. Finanzen

Als CDU treten wir für **solide Gemeindefinanzen** ein. Die **Steuerbelastungen** der Menschen in Großkrotzenburg sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Aufgrund der extrem starken Schwankungen im Bereich der Gewerbesteuer ist eine verlässliche Planung für die Gemeinde kaum möglich. An diesem Zustand wird sich zumindest in den kommenden Jahren kaum etwas ändern.

Zurückhaltend sind wir daher bei Versprechen zur steuerlichen Entlastung der Bürgerinnen und Bürger. Aufgrund vieler externer Faktoren und den vielen Pflichtaufgaben der Gemeinde – zum Beispiel im Bereich der Kinderbetreuung – wäre es unredlich, kurzfristig eine nachhaltige Steuersenkung zu versprechen.

Vielmehr muss es uns gelingen, die teilweise bereits eingeleiteten **Schritte im Bereich der Gewerbeansiedlung konsequent zu beschreiten**, um die Steuerbasis langfristig wieder zu verbessern. Vor allen Dingen muss es gelingen, **mehr Verlässlichkeit** in die Einnahmesituation zu bringen.

Nach vielen Jahren des Sparens sehen wir nur noch wenig Potential für neue, zusätzliche Einsparungen. **Für notwendige Investitionen und die Aufrechterhaltung kommunaler Leistungen müssen entsprechende Mittel bereitgestellt werden.**

Einige unserer Ziele lassen sich nur realisieren, wenn eine einigermaßen **stabile Haushaltslage** besteht. Wir finden es aber falsch, sich aus Angst vor einer schlechten Haushaltslage keine strukturierten Gedanken über die Zukunft Großkrotzenburgs zu machen.

2. Gewerbe

Die Verbesserung der finanziellen Situation unserer Gemeinde hängt erheblich davon ab, ob es gelingt, **neue Gewerbesteuerereinnahme** zu erschließen. Deshalb muss diesem Thema eine hohe Bedeutung zukommen.

Wir werden die **Neuentwicklung des Gewerbegebiets** auf dem Gelände des Kraftwerks Staudinger tatkräftig unterstützen und parlamentarisch eng begleiten. Den jetzt eingeschlagenen Weg, auf dem Gelände **Rechenzentren** anzusiedeln, wollen wir weiter vorantreiben. Daneben wollen wir darauf hinarbeiten, in Zusammenarbeit mit dem Kraftwerksbetreiber, die zusätzlich freiwerdenden Flächen durch das Ende der Kohleverstromung ebenfalls für die gewerbliche Nutzung zu vermarkten.



Wir treten für eine **Weiterführung der Planungen zum Gewerbegebiet West II** ein.

Hier wollen wir auf fachliche Unterstützung zurückgreifen, um einen neuen Anlauf zur Entwicklung des Gewerbegebiets zu nehmen.

Offene Fragen, wie etwa zum Naturschutz und der Erwerbbarkeit der Grundstücke, wollen wir abschließend klären.

3. Ortsmitte, Ortsbelebung und interkommunale Zusammenarbeit

Eine **lebendige Ortsmitte mit attraktiven Geschäften** ist uns wichtig. Wir werden einen neuen Anlauf nehmen, die Ortsmitte in einem realistischen Maße stärker zu beleben. Dazu wollen wir im Rahmen des finanziell Machbaren eine in Großkrotzenburg gut vernetzte Person anstellen, die sich aktiv um die Belebung des Ortszentrums kümmert, Ansprechpartner der Gewerbetreibenden ist, Ideen zur Beseitigung des Leerstands entwickelt und mit der Kompetenz des Rathauses ausgestattet wird, um die Aktionsgruppe Quo Vadis zu unterstützen. Verfügbare Fördertöpfe sollen besser angezapft werden.

Eine **Eingemeindung Großkrotzenburgs nach Hanau kommt für uns nicht in Frage**. Wir glauben fest an die **Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde**. Gleichzeitig sehen wir jedoch **gutes Potential in der interkommunalen Zusammenarbeit**. Gemeinsam mit interessierten Nachbargemeinden wollen wir an Strukturen arbeiten, die Effizienz bringen und Kosten sparen.



4. Fernwärme

Aus der Beendigung der Kohleverstromung am Standort Staudinger in absehbarer Zeit erwachsen neue Herausforderungen bei der Fernwärmeversorgung.

Kurs der Gemeindewerke, auf lokaler Ebene neue, umweltfreundliche Energieträger zu installieren mit denen das Netz betrieben werden kann.

Wichtiges Ziel ist, die **Versorgung mit Fernwärme sicherzustellen**. Wir unterstützen den

Es gilt insbesondere darauf zu achten, dass die Fernwärme bezahlbar bleibt.

5. Neubaugebiet umsetzen, Nachverdichtung erleichtern

Wir wollen, dass sich Großkrotzenburg **behutsam weiterentwickelt**. In der aktuellen Wahlperiode wurde beschlossen, ein Neubaugebiet in der Größe von ca. 3,5 ha zu erschließen. Unser Ziel ist es, die **Umsetzung dieses Neubaugebietes voranzutreiben**, um neuen Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Möglichkeiten zum **Bau von modernem Wohnraum** ergeben sich auch im Zuge der Neugestaltung des Bürgerhaus-Umfelds. Diese Chance wollen wir nutzen.

Wir setzen uns zudem für eine **Nachverdichtung im Ort** dort ein, wo es möglich und sinnvoll ist. Großkrotzenburg ist bereits heute die am dichtesten besiedelte Kommune des Kreises. Dies stellt die klare Anforderung an die Politik, mit der nicht bebauten Fläche sorgsam umzugehen und den Ausgleich zwischen Wohnbebauung, Erholungsraum und landwirtschaftlicher Fläche zu wahren.

Diesem Gedanken wollen wir auch in der **übergeordneten Raumplanung** Rechnung tragen.

6. Barrierefreie Fortentwicklung der Infrastruktur

Unser Engagement zum barrierefreien Ausbau der Gemeinde wollen wir systematisch fortsetzen. Die Schaffung **barrierefreier Bushaltestellen** wollen wir unter Ausschöpfung bestehender Förderprogramme wiederaufleben lassen.

Das **Theodor-Pörtner-Haus** soll endlich **barrierefrei** umgestaltet werden. Die Initiativen zum **barrierefreien Schleusenübergang** zu unserer Nachbargemeinde Hainburg unterstützen wir und wollen sie parlamentarisch weiterhin begleiten.

Mit dem durch die **CDU initiierten Ärztezentrum** gelingt es, die dringend benötigte Ärzteversorgung zu sichern. Durch konsequente Umsetzung des Ärztezentrums wird ein **barrierefreier Zugang zu den Ärzten** ermöglicht werden. Wir setzen uns ein für eine gute Anbindung des Ärztehauses durch eine **optimierte Busverbindung**, ggf. Neuschaffung einer Bushaltestelle und Verhandlungen mit dem Betreiber über die Einführung eines Fahrdienstes.



7. Neukonzeption des Areals Bürgerhaus – Pflegeangebote ausbauen und barrierefreien Wohnraum schaffen

Derzeit ist eine **Neugestaltung des Areals Bürgerhaus, Festplatz und Seniorenwohnanlage I** im Gespräch. Wir wollen ein **Gesamtkonzept** für die Gestaltung des Areals, damit die Neugestaltung einen großen **Mehrwert** für unsere Gemeinde bringt.

Wir werden einen **Fokus auf den Ausbau der Pflegeangebote** legen und die **barrierefreie Fortentwicklung** der Infrastruktur für junge und ältere Bürgerinnen und Bürger erreichen.

Wir streben die Einrichtung einer **modernen Pflegeeinrichtung** an, die den Fokus auf verschiedene Aspekte der Pflegebedürftigkeit legt und möglichst modular aufgebaut ist. Weiterhin ist für uns die **Schaffung von barrierefreiem Wohnraum wichtig**. Dieses Angebot soll nicht nur für Senioren, sondern

auch für **junge Erwachsene** gelten, die auf **barrierefreien Wohnraum angewiesen sind** und ein **altersgerechtes Wohnangebot** suchen.

Auch die **Modernisierung der Seniorenwohnanlagen** ist für uns ein wichtiger Aspekt.

Wir können uns in diesem Zusammenhang vorstellen, unter Einbeziehung der Vereine das Bürgerhaus durch einen **modernen Veranstaltungsraum** im Gemeindegebiet zu ersetzen. Wichtig ist uns, dass, im Falle einer Neukonzeption, **Räumlichkeiten für das Jugendzentrum** mitgedacht werden und **Raum für die Kerb** eingeplant wird. Hierfür sind die Verantwortlichen der Kerbgruppe und der Jugendarbeit frühzeitig in die Planungen mit einzubeziehen.



8. Zukunft der Jugendarbeit

Bedingt durch personelle und räumliche Entwicklungen steht eine Neuausrichtung der Jugendpflege an. Wir möchten gewährleisten, dass die Jugendarbeit auch **in Zukunft auf gleichem Niveau weitergeführt** wird. Dazu möchten wir ein **Konzept** erarbeiten unter Beteiligung des bisherigen Personals und der Jugendlichen, wie wir die Jugendarbeit künftig aufstellen. Damit die Qualität aufrechterhalten werden kann stehen wir auch in Zukunft für eine **hauptamtliche Leitung und für die Jugendarbeit reservierte und gestaltete Räumlichkeiten**.

Die **Ferienspiele** sind ein sehr wichtiges Element der Feriengestaltung in unserer Gemeinde. Daran müssen wir festhalten.

Es ist wichtig, dass Jugendliche in der Gemeinde ungezwungene **Treffpunkte** haben, an denen sie sich wohlfühlen. Dieser Aufgabe müssen wir uns widmen.



Bei der Gestaltung der Gemeinde wollen wir die **Jugendlichen stärker beteiligen**. Wir möchten einen neuen Anlauf nehmen, ein **Jugendparlament** oder andere Beteiligungsformate in Großkrotzenburg zu etablieren.

9. Kinderbetreuung

Die **Kinderbetreuung** soll einen **Schwerpunkt** unserer Arbeit einnehmen. **Unser Ziel: Die Situation der Kinderbetreuung auf den verschiedenen Ebenen zu verbessern.**

In der Vergangenheit ist es nicht gelungen, jedem Kind einen Platz in der **U3-Betreuung** zum gewünschten Eintrittsdatum anzubieten. Dies hat zu Verunsicherung bei den Eltern und zu Problemen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geführt. Diesen Zustand wollen wir beheben. Die Gemeinde muss ihrer rechtlichen Verpflichtung zuverlässig nachkommen. Dies muss auf der Basis einer **soliden Bedarfsplanung** geschehen.

Wir wollen eine **zuverlässige Betreuungskette von der U3-Betreuung über den Kindergarten bis zur Betreuung im Grundschulalter** nach einem planbaren Verfahren schaffen. Insbesondere wollen wir die **U3-Betreuungsplätze in Großkrotzenburg auf das benötigte Niveau steigern**. Dazu soll neben der Steigerung der Kapazität in den Einrichtungen, auch die Kindertagespflege systematisch weiter ausgebaut werden. Auch der Kindertagespflege muss mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden als bislang.

Die **Umsetzung der Kindergartensatzung** muss verbindlich sein: Anmeldungen bis Oktober, Zusagen der Plätze bis November. Eine verlässliche Aufnahme der Kinder zum 1., 2. oder 3. Geburtstag muss Standard werden. Alle Einrichtungen, auch die Tageseltern, müssen sich an der digitalen Anmeldung über das neue Portal beteiligen. Eine **Anmeldeseite** auf der Homepage der Gemeinde wird eingerichtet. Jeden Monat müssen freigewordene Plätze verbindlich an die Gemeinde gemeldet werden, damit schnell nachbesetzt werden kann. Es soll zukünftig regelmäßige Austauschtreffen zwischen Einrichtungen, Eltern und der Gemeinde geben, um die Bedürfnisse der Eltern genau kennen zu lernen.

Wir unterstützen die Träger dabei, die **Mittel aus dem Gute-Kita-Gesetz abzurufen** und damit die **Betreuungsqualität zu steigern**. Neben der Steigerung der Platzzahlen muss perspektivisch auch die Steigerung der Betreuungsqualität durch eine Verbesserung des Betreuungsschlüssels im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in den Blick genommen werden.

Gemeinsam mit den Einrichtungen wollen wir ins **Gespräch** kommen um zu erfahren, mit welchen Maßnahmen wir die Qualität und die Zufriedenheit von Kindern, Eltern und Mitarbeitern weiter steigern können.

Eine Maßnahme ist die **schnelle Fertigstellung der neuen Kita am Standort Kahler Straße**.

Ein Augenmerk wollen wir auch auf die **Ausbildung von Personal** legen mit dem Ziel, eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden. Dabei wollen wir auch verstärkt auf die neuen Angebote der **praxisintegrierten Ausbildung** setzen. Wir wollen eine optimale Eingewöhnung der Kinder in den Einrichtungen garantieren und Eingewöhnungskonzepte stärken.



Wichtig ist uns ein **respektvoller Umgang** mit den Trägern.

Wir wollen sicherstellen, dass die **Gemeinde ein zuverlässiger und berechenbarer Partner** der Träger und Einrichtungen ist.

10. Nachmittagsbetreuung an der Grundschule und Hortbetreuung

Die Betreuung im Grundschulalter wird immer bedeutsamer. Wir wollen darauf hinarbeiten, dass der **Übergang vom Kindergarten zur Betreuung nach dem Vormittagsunterricht an den Grundschulen zuverlässig** gelingt. Auf den Rechtsanspruch auf eine Betreuung im Grundschulalter ab dem Jahr 2025 wollen wir uns systematisch vorbereiten.

Da die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde begrenzt sind, müssen wir sicherstellen, dass die Gemeinde bei der Bereitstellung und Steigerung der Kapazitäten der Plätze **die**

Mittel von Kreis, Land und Bund in Anspruch nimmt. Perspektiven ergeben sich über den **Pakt für den Nachmittag** und die perspektivisch bereitstehenden Mittel des Bundes. Die Gemeinde muss hier eine **aktive, steuernde Rolle** einnehmen. Wir freuen uns, dass der CDU-Schuldezernent des Kreises eine umfangreiche **Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule** angekündigt hat. In diesem Zusammenhang wollen wir erneut mit allen Beteiligten über einen Ausbau der Kapazitäten der Grundschulbetreuung verhandeln.



Wir setzen uns dafür ein, dass auch die **Anmeldung zur Hort- bzw. Nachmittagsbetreuung zukünftig über das digitale Anmeldeportal** erfolgt.

Den von uns eingeschlagenen Kurs, die **Sicherheit der Schulwege** durch konkrete Maßnahmen zu verbessern, werden wir in den kommenden Jahren systematisch weiterführen.



11. Spielplätze

Die Spielplätze in Großkrotzenburg sind viel besuchte und gut angenommene Orte der Kinder. Teilweise sind die Spielplätze nicht mehr so attraktiv wie sie sein könnten. **Wir möchten den Spielplätzen in den kommenden Jahren einen Schub geben.** Ggf. durch professionelle Unterstützung wollen wir eine **Neukonzeption** für die Spielplätze erstellen und dabei **Schwerpunkte** bilden.

Kleinkindertaugliche Spielplätze mit neuen Geräten wie Babyschaukeln, Fallschutzmatten und einer kleinkindgerechten Bepflanzung und Beschattung sollen genauso herausgebildet werden wie **Spielplätze für größere Kinder.** Auf dem Abenteuerspielplatz sollen z.B. endlich die Seilbahn ertüchtigt und neue spannende Geräte angeschafft werden.

Zur Planung der Maßnahmen sollen Eltern und

Kinder auf die Spielplätze eingeladen werden, um **Ideen für „ihren Spielplatz“ zu sammeln.** Auch die Kindertagespflegepersonen sollen eingebunden werden. Gemessen an ihrer Gemarkungsgröße hat die Gemeinde vergleichsweise viele Spielplätze. Es soll ein **Dialog** auf der Basis der Informationen über die Einwohnerstruktur im Umfeld der Spielplätze geführt werden, um zu entscheiden, auf **welchen Spielplätzen welche Schwerpunkte gebildet werden können.**

Das von der CDU beantragte **Rauchverbot** auf den Spielplätzen muss konsequent etabliert werden. Die Spielplätze sollen zukünftig auf der **Internetseite der Gemeinde vorgestellt** werden. Auf den Spielplätzen soll auch eine **Telefonnummer** bekannt gemacht werden, über die Eltern zuverlässig Mängel auf den Spielplätzen an die Gemeinde melden können.

12. Angebote für Senioren

Großkrotzenburg soll eine **lebenswerte Gemeinde für alle Generationen** sein. Die Struktur für Senioren wollen wir zielgerichtet ausbauen. Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat wollen wir prüfen, ob wieder ein **regelmäßiger offener Treffpunkt** für Senioren bei Kaffee und Kuchen angeboten werden kann.

Es soll ein **Sitzbankkonzept** erarbeitet werden,

13. Sicherheit

In Großkrotzenburg lässt es sich sicher leben. Trotzdem hört man immer wieder von Betrugsversuchen, insbesondere zu Lasten von Senioren. Darauf wollen wir reagieren und im Rahmen des **Sicherheitsprogramms Kompass** des Landes Hessen einen Schwerpunkt auf das Thema legen. Wir wollen einen **Dialog zwischen Ordnungsamt, Polizei und Politik**, um durch abgestimmte Maßnahmen die Sicherheit vor Ort

um Lücken bei der Infrastruktur systematisch zu beheben.

Bei der Konzeption der Spielplätze wollen wir den **Mehrgenerationen-Gedanken** aufgreifen und prüfen, wie der Aufenthalt auf den Spielplätzen auch für Senioren attraktiver gemacht werden könnte.

zu verbessern. Verstärken wollen wir zudem das **Konzept „Sicherheitsberater für Senioren“** sowie das **Kinderschutzprogramm LEON**.

Am **Brandschutz** darf auch in Zeiten angespannter Kassen nicht gespart werden. Wir wollen für eine **gute Ausstattung der Feuerwehr** eintreten und auf dortige Bedürfnisse bestmöglich eingehen.



14. Umweltschutz

Unsere Initiative zur **Schaffung von Blühflächen** war ein Erfolg. Diese Maßnahmen sollten umfangreich weiter ausgebaut werden. Mit einem Projekt wollen wir auch die **Bürgerinnen und Bürger an der Schaffung neuer Blühflächen beteiligen**.

Wir wollen die **Ansiedlung von Bäumen im privaten Raum fördern** und werden daher ein gemeindeeigenes Baum-Förderprogramm prüfen. Wir wollen gemeinsam mit der Verwaltung darüber beraten, wie wir als **Gemeinde unseren CO2-Fußabdruck wirtschaftlich sinnvoll verkleinern können** und dazu einen



Investitions- und Sanierungsfahrplan erarbeiten.

Unserem **Gemeindewald** möchten wir mehr Aufmerksamkeit widmen. Es ist wichtig, dass dieser Naherholungsraum erhalten und an die Erfordernisse des Klimawandels angepasst wird. Auch die Frage der **Bewirtschaftung** muss neu diskutiert werden.

Wir wollen prüfen, ob auf dem Gebiet der Gemeinde eine **Fläche zur Bepflanzung von Bäumen zu besonderen Anlässen** ausgewiesen werden kann (z.B. „Hochzeitsallee“).

Die CDU hat sich für den **Anschluss an das Schnellradwegenetz** stark gemacht. Durch die Planung der Schnellradweg-Verbindung Aschaffenburg-Hanau und den Anschluss an den ebenfalls in Planung befindlichen Schnellradweg Hanau-Frankfurt ergeben sich **neue Perspektiven für Großkrotzenburg**. Wir wollen bei diesem Thema weiter am Ball bleiben und darauf achten, dass in den Planungsgremien die **Interessen Großkrotzenburgs berücksichtigt** werden.

15. ÖPNV

Erfreulich ist, dass der **Zugfahrplan für Großkrotzenburg attraktiver** geworden ist. Dies wollen wir verteidigen und versuchen, möglichst viele direkte Verbindungen nach Hanau, Frankfurt und Aschaffenburg anbieten zu können.

Die **Erhöhung des Bahnsteigs**, die wir beantragt hatten, war ein wichtiger Schritt, um den Bahnhof **barrierefreier** zu gestalten. Die aktuelle Konstruktion ist gerade an kalten und nassen Tagen rutschig und birgt Gefahren. Wir setzen uns gegenüber der Bahn für **Nachbesserungen** ein. Unsere Initiative, gemeinsam mit der Stadt Hanau und den Kommunen des bayerischen Untermaines Interesse für einen **S-Bahn Anschluss** zu bündeln, ist noch nicht ausreichend umgesetzt. Hier werden wir noch einmal ansetzen.

Die **Anbindung des neuen Ärztehauses mit dem ÖPNV** ist uns wichtig. Unsere Initiative zur Neuschaffung einer Bushaltestelle und somit einer guten Anbindung wollen wir umgesetzt sehen. In diesem Zusammenhang wollen wir prüfen, ob **Bedarf für die Wiedereinführung des vergünstigten innerörtlichen Tarifs besteht (1 Euro pro Fahrt)**.

16. Lärmschutz

Immer wieder werden einzelne Stimmen nach **Lärminderung** insbesondere in der Ortsdurchfahrt (Tanusstraße, Lindenstraße, Waitzweg) und entlang der Bahnstrecke laut. Wir wollen einen **Runden** Tisch initiieren, an dem die Fraktionen, die Verwaltung und betroffene Bürgerinnen und Bürger vertreten sind, um realistische Maßnahmen mit hoher Akzeptanz zu identifizieren und gezielt Kontakt zu höheren Stellen aufzunehmen.

Wir werden sorgsam darauf achten, dass die **Interessen Großkrotzenburgs nach effektivem Lärmschutz** bei einer möglichen Umlenkung von Bahnverkehrsströmen auf die Achse Frankfurt-Würzburg gewahrt bleiben.

17. Digitalisierung in der Gemeinde

Die Digitalisierung weiter voranzutreiben ist uns ein wichtiges Ziel. Die insbesondere von Bund, Land und Kreis angebotenen Förderungen und Unterstützungsangebote zur Bereitstellung **leistungsfähiger Glasfaseranschlüsse bis ans Haus** wollen wir aufgreifen und schnellstmöglich umsetzen. Die Erfahrung zeigt, dass dies dort, wo die Bevölkerung mitzieht, schneller geht als anderswo. Neben der Fassung entsprechender Beschlüsse wollen wir die **Sachinformation der Bürgerinnen und Bürger** erhöhen, um jeden einzelnen besser mitzunehmen.

Unsere **Initiative zur Einrichtung von kostenlosen W-Lan Hotspots im öffentlichen Raum** ist bislang noch nicht umgesetzt worden.

Wir wollen die Förderprogramme des Landes und der EU nutzen, um zahlreiche kostenlose W-Lan Hotspots an stärker frequentierten Orten von Großkrotzenburg anzubieten.

Die **Regelungen des Onlinezugangs-Gesetzes** wollen wir **fristgerecht umsetzen.** Dazu müssen wir den Service der Gemeindeverwaltung für Bürgerinnen und Bürger sowie das Gewerbe so ausbauen, dass zahlreiche Vorgänge der Verwaltung (Antrags- und Verwaltungsverfahren) sowie der bargeldlose Zahlungsverkehr umfassend möglich sein werden. Dadurch kann den Bürgerinnen und Bürgern deutlich **mehr Komfort und Flexibilität bei der Abwicklung von Verwaltungsgängen** ermöglicht werden.





18. Bücherei

Eine **attraktive Gemeindebücherei ist uns ein wichtiges Anliegen**. Wir setzen uns weiterhin für einen **angemessenen Medienetat** ein, um ein aktuelles Angebot vorweisen zu können. Durch einen **kostenlosen Leserausweis** wollen wir das Angebot insbesondere für Kinder und Jugendliche interessant halten.

Die von uns initiierte **Digitalisierung der Bücherei (Onleihe zur deutlichen Erweiterung des verfügbaren Medienbestands)** wollen wir weiterführen.

Den von uns beantragten **Beitritt zum Büchereiverbund Main-Kinzig**, der den Leserinnen und Lesern aus Großkrotzenburg die Möglichkeit gibt, auch in anderen Büchereien wie Hanau oder Bruchköbel Medien zu entleihen, wollen wir engagiert einfordern.

Im Zuge der Schaffung eines neuen Umfelds rund um das Bürgerhaus ist zu prüfen, ob die Integration einer neuen Bücherei finanziell machbar ist.

19. Vereine

Den offiziellen Kontakt der Vereine zur Gemeindevertretung wollen wir verstärken durch die Etablierung eines **Gesprächsformats**. Die **finanzielle Jugendförderung** der Vereine durch die Gemeinde ist ein wichtiger Baustein, der zukünftig erhalten bleiben muss.

Das **Projekt Oberwaldstadion** wollen wir im Einvernehmen mit dem FC Germania und unter Ausnutzung aller möglichen Fördermittel zügig zum Abschluss bringen.

Wir wollen mit den Vereinen besprechen, ob Bedarf besteht, **Leihgarnituren** anzuschaffen, die zum Ausleihen gelagert werden.



Die Europäische Verständigung darf nicht nur auf übergeordneter Ebene gelebt werden, sondern insbesondere in den Kommunen. Um die **europäischen Partnerschaften der Gemeinde** Großkrotzenburg fortführen zu können, wollen wir das **Partnerschaftskomitee** auch zukünftig finanziell fördern.

Unser Plan braucht Mehrheiten: Darum Liste 1 wählen!

- **Starker Zusammenhalt: 46 Kandidatinnen und Kandidaten stehen auf der Liste der CDU Großkrotzenburg, um sich für den Ort zu engagieren.**
- **Bürgerliste: 1/3 Nicht-Mitglieder**
- **Frauenpower: 13 Frauen auf den Listenplätzen 1 bis 25**
- **Junge Liste: 8 Kandidatinnen und Kandidaten jünger als 40 Jahre auf den Listenplätzen 1-15.**
- **Wollen Sie mehr über unsere Kandidatinnen und Kandidaten erfahren? Besuchen Sie unsere Homepage www.cdu-grosskrotzenburg.de, unsere Facebook-Seite oder sprechen Sie uns an!**

**Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserem Wahlprogramm?
Melden Sie sich!**

CDU

Weitere Infos finden sie auf unserer Homepage: www.cdu-grosskrotzenburg.de

So erreichen Sie uns:

Max Schad: kontakt@max-schad.de

Theresa Neumann: info.cdugrosskrotzenburg@gmx.net



Impressum:

CDU Großkrotzenburg
Parteivorsitzende: Theresa Neumann
Breite Str. 21
63538 Großkrotzenburg



**Am 14. März
wählen gehen!**